

1674 Januar 2., [Frauen]feld

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] JOHANN KARL LOCHER AN RITTER,
RÄT UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN LANDES-
HAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, ZUG

Zweifelsohne werde er sein letztes Schreiben erhalten haben. "berichte hierüber weiters, dass ich nur ein wenig in der stille umschlagen lassen, und so vil guten willen und liebe auch auff dem landt verspürt, dass ich mir getrauwte gar wol mit einer Compagnie¹ auffzukommen, alleinig höre ich aniezo ob solte mann im werckh begriffen sein, die Werbung in gemeinen Vogteyen so lang zu verbiethen, bis mann an seiten Franckhreich die alte Capitulation zu halten eingehen werde, vernime auch zugleich das entlich solches von Frankhreich werde beschehen müssen, welches alles, neben andern seinen umbstenden Meinem hochgeherten Herrn Schwageren bester als mir bekandt sein wirdet, und so nun deme also were, hette ich kein zweiffel ohne eintzige verhindernus In belde volkh genueg zu bekommen, erwarte hieruber was Meinem hochgeherten Herren Schwagern lieb ist zu befehlen."

Mit den besten Wünschen für Zurlauben und seine Frau [Maria Margaretha P f y f f e r] zum neuen Jahr schliesst das Schreiben.

1) Zurlauben bemühte sich damals um eine Kompagnie im neu zu schaffenden Regiment Greder.

Original, mit Siegel - AH 41, 401-402 - Blatt 402^r leer

[1664 n. Juli 19.]

A

SCHREIBEN¹ [VON KOMPAGNIESCHREIBER JOHANN KASPAR ELSNER AN
GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN]

... "Monsieur si vous me faictes Responce ... [de la] lettre, ie vous prie de L'adresser au ... pere Gardien Capucin dans Cambray. le quell L'ayant Receu du present porteur de ma lettre, me L'envoyera au Lieu la ou ie Luy diray a mon despart qui se fera apre le despart de ce present. Car ie Craigne qui ne fasse encor trop seur pour moy dans cette ville me voyant descouvert. Mais ne vous donnez point la paine de me Chercher Car Dieu me savera des mains des homes, pour me prendre en son amour. [Elsener treffen wir ein Jahr später als

Eremit auf dem Gubel an.]² et vous mettez sur la lettre (la presente soit donne a Elsener le suisse) Car le Reverand pere est desia averti de cela sur tout ie vous supplie ... de vouloir avoir pitié de moy. pour L'amour de Jesus Christ. et de tous Les saints du paradis. et de la sainte vierge Maria laquelle Conduira Certainement mon Entreprise."

- 1) Vermutlich handelt es sich hierbei um kein eigentliches Schreiben, sondern um eine blosse Briefnotiz resp. einen Anhang zu einem eigentlichen Schreiben.
2) Zur Thematik s. AH 30/89.

Original, in franz. Sprache - AH 41, 403 - Blatt 403^r leer

160

1676 September 24.

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] ZUR SOMMERRECHNUNG¹

"[Dem] Grosweibel [Johann Jakob M ü l l e r] wegen spanischer	
Pention die stimen zesamen zetragen	24 gl. 36 ss
Jtem am schwerdag noch wyn 31 köpff	26 gl. 14 ss
Jtem an der Sumer Rechnung noch wyn 20 köpff	14 gl. 20 ss"

1) Diese Notizen gehören zu AH 41/155

AH 41, 404-405 - Blatt 404^v und 405^r leer

161

1671 Oktober 7.

A

"SOMER RECHNUNG" [U.A. UEBER DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN VON STADT UND AMT ZUG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN JAHRRECHNUNGEN IN BADEN, LOCARNO UND LUGANO, ZUSAMMENGESTELLT VON STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Somer Rechnung gehalten worden ... under hr. Aman Johan petter T r i n k h-
l e r, Meiner undt ubrigen gsandten: Namblichen hr. Aman [Jakob] A n d e r-
m a t t, Sekelmeister [Niklaus] L e t t e r undt Johannes II. Y t t e n vohn
Aegeri, Kilchmeyer Jacob E l s e n e r und Hans Caspar Z ü r c h e r s
vohn Menzigen, Batt Jacob M ü l l e r vohn Bahr undt [Land] Schriber [Adam]
S i g n e r s.

Gab erstens Rechnung Sekelmeister [Johann] Melchior

B r a n d e n b e r g

Jst sin ganzes usgeben

460 gl. 30 ss